

# Ein Wunder

in unserer Mitte

Petra Würth



**Geburtshilfe –  
sicher und geborgen  
in Salzkotten**



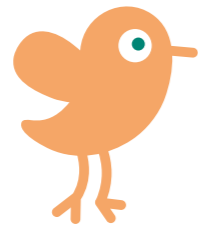
St.Vincenz-Krankenhaus GmbH  
Akad. Lehrkrankenhaus der Universität Göttingen  
St. Josefs-Krankenhaus Salzkotten



## Inhalt



- 03 **Herzlich willkommen**
- 04 **Klinikoffen**
- 05 **Unsere Kreißsäle**
- 07 **Die Geburt**
- 08 **Bonding**
- 11 **Sicherheit für Ihr Kind**
- 13 **Die Wochenbettstation**
- 15 **Stillen**
- 17 **Neugeborenen-Segnung**
- 19 **Unser Kursangebot „Elternschule“**



# Herzlich willkommen

## Kennenlernen der Hebamme und Anmeldung zur Geburt

Die Geburt Ihres Kindes kündigt sich an. Dieses besondere Ereignis möchten wir so individuell und sicher wie möglich für Sie gestalten. Dabei sind auch die werdenden Väter gern gesehen. Wir bitten Sie, sich 4 bis 6 Wochen vor der Geburt schon einmal bei unseren Hebammen und in unserer ärztlichen Sprechstunde vorzustellen.

Jeweils montags (15-17 Uhr) und mittwochs (10-12 Uhr) findet die Hebammensprechstunde statt. Es gibt keine festen Termine, es handelt sich um eine offene Sprechstunde, in der wir im Einzelnen auf Ihre Wünsche und Vorstellungen gerne eingehen und Ihre Daten, Ihre Krankengeschichte und den Verlauf früherer Schwangerschaften und Geburten erfragen.

Für die ärztliche Sprechstunde werden dienstags und mittwochs feste Termine vergeben. Durch unsere Sprechstunden können viele Fragen schon vorher geklärt werden. Wenn Sie dann mit Wehen zu uns kommen, können Sie sich ganz auf die Geburt konzentrieren.

Bitte bringen Sie zu beiden Sprechstunden Ihren Mutterpass, ggf. vorherige Mutterpässe, Ihre Gesundheitskarte und wichtige Befunde Ihrer Krankengeschichte mit.

Wann sollten Sie zu uns kommen? Grundsätzlich gilt ab 36 + 0 SSW: Wenn Sie regelmäßig Wehen haben oder Fruchtwasser abgeht oder eine Blutung einsetzt, sollten Sie sich im Kreißsaal vorstellen. Wenn Sie unsicher sind, ob Sie zu uns kommen sollten, können Sie uns immer telefonisch erreichen unter: 052 58/10-311 oder -319.





# Klinikkkoffer



## Für den Kreißsaal

- ein bequemes, weites T-Shirt mit kurzen Ärmeln, das den Po bedeckt
- bei langem Haar Spange oder Zopfband
- einen Bademantel oder Jogginganzug, falls Sie im Flur umherlaufen möchten
- Schlappen oder Badelatschen
- warme Socken
- Lippenpflegestift
- Lieblingsgetränk
- Traubenzucker zum Lutschen
- bequeme Kleidung/Schuhe für den Partner nicht vergessen, evtl. Zahnbürste
- wer möchte: Lieblingsduft, Lieblingsmusik, Kuschelkissen usw.
- Bikini-Oberteil oder Top für Entspannungsbad/Wassergeburt
- ein T-Shirt mit weitem Ausschnitt oder Knopfleiste, unter dem nach der Geburt das Kind zum Kuscheln verweilen kann
- Mutterpass, Versichertenkarte, Einweisungsschein
- bei Privatversicherung vorher abklären, welche Leistungen übernommen werden (1-Bett- oder 2-Bett-Zimmer, Chefarztbehandlung, stationäre Hebammenleistungen)

## Für den Krankenhausaufenthalt

- 5-6 bequeme Nachthemden oder Schlafanzüge, da nachts viel geschwitzt wird
- 6-7 Baumwollschlüpfer (weil atmungsaktiv)
- 2-3 Still-BHs, ersatzweise große Bustiers oder normale BHs, zwei Nummern größer. Wer nicht stillt, sollte zumindest einen gut sitzenden BH mitbringen.
- Stillshirts/Oberteile
- Jogginganzug, Morgenmantel, Schlappen
- Stammbuch oder Geburtsurkunde der Mutter, Vaterschaftsanerkennung
- für die Heimfahrt Sachen fürs Kind: Hemdchen, Jäckchen, Strampler, Socken, Mütze, Ausfahrtgarnitur, Spucktuch, Decke, Autositz

# Unsere Kreißsäle

Im Kreißsaal sind unsere Beleghebammen für Sie da. Außerdem sind ein Frauenarzt und ein Anästhesist jederzeit im Haus. Ein Oberarzt der Geburtshilfe ist ebenfalls ständig vor Ort, um in einer Notsituation schnelles Handeln sicherzustellen. Die letzte Phase der Geburt betreuen Hebamme und Arzt gemeinsam, sodass ein eventuell notwendiges ärztliches Eingreifen umgehend erfolgen kann.

Nachdem die Hebamme Sie in Empfang genommen hat, kontrolliert sie zunächst die kindlichen Herzöne und die Wehentätigkeit, auch mit Hilfe des Wehenschreibers (CTG). Eine vaginale Untersuchung sowie weitere körperliche Untersuchungen, z. B. Blutdruck-, Puls- und Temperaturmessung, werden ebenfalls durchgeführt. Bei der anschließenden Ultraschalluntersuchung durch den Arzt kontrolliert dieser die Lage des Kindes, die Fruchtwassermenge und den Sitz des Mutterkuchens. Je nach Stand der Geburt können Sie sich dann noch etwas bewegen, z. B. einen Spaziergang rund um die Klinik machen, ein Entspannungsbad nehmen oder eine für Sie angenehme Position zur Veratmung der Wehen einnehmen.

Teilen Sie uns Ihre Wünsche mit. Je mehr Sie Ihre Wünsche mitteilen, desto individueller können wir Ihre Geburt gestalten.

Es stehen 3 Kreißsäle, 2 davon mit Gebärbadewanne, und ein Wehenzimmer zu Ihrer Verfügung.

Während der Wehen ist körperliche Bewegung sehr hilfreich, wie z. B. kreisende Bewegungen auf dem Gymnastik-Ball. Vielleicht bevorzugen Sie eine aufrechte Position, dazu steht Ihnen das Seil zur Verfügung. Probieren Sie aus, was Ihnen angenehm ist und guttut. Selbstverständlich kann Ihr Partner oder eine andere Bezugsperson die ganze Zeit bei Ihnen bleiben.







*Und eines Tages*  
sagt die Stimme deines Herzens klar  
und deutlich: „Jetzt!“, und nichts und  
niemand kann dich aufhalten.

Jochen Mariss

# Die Geburt



Für die Geburt stehen unterschiedliche Möglichkeiten zur Verfügung. In unseren Räumen können Sie auf modernen Entbindungsbetten in halb sitzender Position, Seitenlage oder Vierfüßlerstand entbinden. Vielleicht ist aber auch eine aufrechte Haltung am Seil oder auf dem Gebärhocker für Sie der richtige Weg, Ihr Kind auf die Welt zu bringen. Außerdem bieten wir die Möglichkeit der Wassergeburt. Unter der Voraussetzung, dass es Ihnen und Ihrem Kind im Wasser gut geht, ist dies eine schöne Alternative zur Geburt „an Land“.

Zur Erleichterung der Geburtsschmerzen haben wir verschiedene Möglichkeiten. Das Spektrum reicht von Entspannungsübungen und Massagen über Akupunktur und Homöopathie bis hin zur Schmerzspritze und rückenmarksnahen Anästhesie (PDA) sowie Lachgas.

Wir möchten mit unseren Überwachungsmaßnahmen wie CTG-Kontrollen Ihrer Bewegungsfreiheit so wenig Grenzen wie möglich setzen, um Ihnen ein selbstbestimmtes Geburtserlebnis zu ermöglichen. So können Sie, wenn Sie möchten, durch körperliche Bewegung den Geburtsfortschritt selbst beeinflussen.

Sollten die Herzöne des Kindes jedoch Auffälligkeiten zeigen, wird dauerhaft ein CTG geschrieben. Als weiterer Parameter zur Einschätzung des kindlichen Befindens kann eine Blutuntersuchung erfolgen.

Ist die Entbindung komplikationslos verlaufen und Mutter und Kind sind wohlauf, können Sie auch „ambulant“ entbinden und einige Stunden nach der Geburt nach Hause gehen. Fragen Sie gerne in der Hebammensprechstunde danach.





*Über den unvergleichlichen Augenblick, wenn  
Ihr Kind Sie zum ersten Mal still ansieht*

Liebe werdende Eltern,

Sie erwarten ein Kind und blicken voll Freude, aber vielleicht auch mit etwas banger Erwartung diesem Tag entgegen.

Nun ist er da: der Moment, in dem Sie zum ersten Mal Ihr Kind sehen: Sie schauen Ihrem Kind zum ersten Mal in die Augen und können Ihr Glück kaum fassen.

Das intensive „Sicheinlassen“ auf Bindung wird mit dem englischen Wort „Bonding“ bezeichnet – „Sich-ineinander-verlieben“ könnte man es auch nennen. Es gibt sicher keinen schöneren Ausdruck für diese erste Begegnung mit Ihrem Kind.

Vielleicht hatten Sie vor der Begegnung noch ein bisschen Furcht vor diesem Augenblick, aber wenn Sie dann Ihr Kind sehen, wird sich die Verbundenheit schnell einstellen.

In diesem Moment gebannter Aufmerksamkeit, die gleich nach der Geburt und in der ganzen Neugeborenenzeit auftritt, lässt sich oftmals ein intensiver Blickkontakt herstellen, was ein entscheidendes Element des menschlichen Umgangs miteinander ist. Mit diesem gegenseitigen tiefen Blick in die Augen beginnt der erste Dialog: Sie als Eltern werden wie magisch in einen innigen Austausch hineingezogen, ein unvergleichlicher Moment!

Dieses „Bonding“ wird Ihr Kind genießen, und Sie werden fühlen, wie Sie ruhiger werden und die Anspannung durch die Geburt nachlässt. Lassen Sie sich durch nichts stören, und genießen Sie einfach dieses neue Gefühl.

Unser Anliegen ist es, dass Sie in den ersten Stunden nach der Geburt mit Ihrem Kind allein sein dürfen und sich während des Aufenthaltes bei uns nicht trennen müssen. Wir möchten Ihnen unsere Unterstützung und Zuwendung geben, um dem Bindungsprozess die besten Chancen zu ermöglichen.

**Ihr Team der Geburtshilfe Salzkotten**



# Bonding

In den ersten Stunden mit Ihrem Kind möchten wir Sie so wenig wie möglich stören. Dies ist eine besonders intensive Zeit des Kennenlernens zwischen Ihnen und Ihrem Kind. In aller Regel wird Ihnen das Neugeborene direkt nach der Geburt auf den Bauch gelegt. Dort kann es Ihre Körperwärme spüren, Ihren Geruch aufnehmen und vertraute Geräusche wie die Stimmen der Eltern, die es schon aus dem Mutterleib kennt, hören. Wir möchten so das „Bonding“ (Eltern-Kind-Bindung) in den ersten Lebensstunden fördern. Sollten Sie einen Kaiserschnitt bekommen, kann diese Rolle auch der Vater des Kindes oder eine Begleitperson übernehmen.

Die erste Untersuchung Ihres Kindes (U1) wird in den ersten zwei Lebensstunden durchgeführt, unter anderem wiegen und messen wir es dabei.

Wenn Sie Ihr Kind stillen möchten, können Sie es noch im Kreißsaal mit Hilfe unserer Hebammen anlegen.







Worte

können nicht ausdrücken  
die Freude über neues Leben.

Hermann Hesse

## Sicherheit für Ihr Kind

Sollte Ihr Kind nach der Geburt Anpassungsschwierigkeiten haben, wird es zunächst von unseren in der Betreuung von Neugeborenen speziell geschulten Ärzten untersucht. Wenn es notwendig sein sollte, steht rund um die Uhr ein Kinderarztteam des St. Vincenz-Krankenhauses bereit, um das Neugeborene zu versorgen. Sollte eine stationäre Behandlung notwendig sein, kann Ihr Kind unverzüglich in die dortige Kinderklinik verlegt werden. Dies ist erfreulicherweise nur bei einem sehr geringen Prozentsatz der Neugeborenen nötig. Die meisten starten gesund und munter ins Leben. Im Rahmen der zweiten Vorsorgeuntersuchung werden die Kinder ab dem 3. Lebenstag den Beleg-Kinderärzten zur U2 vorgestellt. Das „Neugeborenencreening“ (Blutuntersuchung auf angeborene Stoffwechselerkrankungen) wird von den Ärzten der Wochenbettstation durchgeführt. Des Weiteren führen wir bei jedem Neugeborenen einen Hörtest durch, um eventuelle Störungen sehr früh zu erkennen und mit der Frühförderung optimal behandeln zu können.

Sollten Sie sich für eine ambulante Geburt entscheiden, bitten wir Sie, schon während der Schwangerschaft Ihren Kinderarzt zu informieren, damit die U2 und das Screening in etwa am 3. Lebenstag erfolgen können.





*Mir scheint,  
ich sehe etwas Tieferes, Unendlicheres,  
Ewigeres als den Ozean im Ausdruck  
eines kleinen Kindes, wenn es am Morgen  
erwacht oder kräht oder lacht, weil es die  
Sonne auf seine Wiege scheinen sieht.*

Vincent van Gogh

## Die Wochenbettstation

Unsere integrative Wochenbettstation zeichnet sich vor allem durch eine familiäre Atmosphäre und einfühlsame, kompetente Unterstützung der Bindung zwischen Mutter und Neugeborenem aus. Da nach unserer Überzeugung Mutter und Kind zusammengehören, trennen wir sie in unserer Stationsroutine nicht. Jeweils ein Mutter-Kind-Paar wird von einer Schwester in allen Belangen des frühen Wochenbettes betreut. Dabei werden alle aktuellen Themen und Fragen besprochen und geklärt. Durch das Rooming-in (d.h., Mutter und Kind sind rund um die Uhr zusammen) lernen Sie Ihr Kind kennen und werden mit ihm schnell vertraut. Unser Ziel ist es dabei, Mutter und Kind zu helfen, sich aufeinander einzustellen, sodass sie als eingespieltes Team in ihren Alltag nach Hause starten können.



### Frühstücksbuffet

Das Frühstück nehmen Sie am Buffet ein oder auf Wunsch auch im Zimmer. Väter und Geschwister können gerne mit Ihnen zusammen essen (entgeltlich).

### Familienzimmer

Wir freuen uns auch, den Vater mit aufzunehmen. So können Sie die ersten Tage mit Ihrem Kind gemeinsam verbringen. Sprechen Sie uns bei der Aufnahme gerne darauf an. Dieser Service ist gegen Zuzahlung möglich, die Kapazität ist allerdings begrenzt.

### Ruhezeit

Wir bitten Sie und Ihre Besucher, auf dieser Station die Ruhezeit von 12 bis 14 Uhr einzuhalten.

### Entlassungsmanagement

Zu unserem Entlassungsmanagement gehört ein Telefongespräch mit möglichst allen in unserem Krankenhaus entbundenen Müttern. Das Telefonat findet einige Tage nach Ihrer Entlassung aus dem Krankenhaus statt. Ziel des Gesprächs ist es, Ihnen auch noch über die Geburt und das Wochenbett hinaus Unterstützung anzubieten und eventuell aufgekommene Fragen zu klären. Darüber hinaus wird Ihnen das Ergebnis des Neugeborenen Screenings mitgeteilt.





# Angebote unserer integrativen Wochenbettstation

- Individuelle und fachkompetente Betreuung und Hilfestellung
- 24-Stunden-Rooming-in
- Durchführung von Neugeborenen-Untersuchungen
- Anwendung der Stillleitlinie
- Ernährungsberatung
- Erster Umgang mit dem Kind – Tipps und Tricks
- Stillzimmer und Stillberatung (IBCLC)
- Frühstücksbuffet
- Familienzimmer (auf Anfrage)
- Kindergalerie im Internet



## Stillen



Stillen ist in körperlicher und emotionaler Hinsicht das Beste für Ihr Kind und auch für den Kennenlernprozess eine große Hilfe. Eine erfüllte Stillzeit stärkt Ihr Selbstvertrauen, deshalb sind alle Pflegekräfte an einem optimalen Stillstart interessiert und unterstützen Sie beim Stillen, wenn Sie es wünschen.

Wir haben erfahrene Still- und Laktationsberaterinnen (IBCLC) in unserem Team, zudem sind alle Pflegekräfte der integrativen Wochenbettstation nach den neuesten Stillrichtlinien geschult.

Wir bieten Ihnen nicht nur jederzeit unsere Hilfe beim Stillen an, wir bemühen uns auch, Ihnen eine Atmosphäre der Geborgenheit zu schaffen sowie Ihnen Sicherheit im Umgang mit Ihrem Kind zu vermitteln.

Um die Zeichen Ihres Kindes zu verstehen, brauchen Sie Ruhe und Rückzugsmöglichkeiten. Neben unseren Zweibettzimmern stehen Ihnen in der integrativen Wochenbettstation Räume mit speziellem Farblicht zur Verfügung, in die Sie sich zum Stillen oder Entspannen zurückziehen können.

Selbstverständlich leiten wir Sie genauso liebevoll in der Ernährung mit Milchnahrung an, sollten Sie Ihr Baby mit der Flasche füttern wollen.

*„Neugeborene brauchen möglichst ununterbrochenen Hautkontakt, möchten gehalten und getragen werden, saugen, gestillt werden und suchen Wärme. Unsere Hauptaufgabe als Ihre Unterstützer auf der Wochenbettstation sehen wir darin, Ihnen als Eltern Hilfestellung zu geben, das kindliche Verhalten zu interpretieren, und darin, Ihnen als neue Familie zu helfen, miteinander vertraut zu werden.“*

*Ihr Team der Wochenbettstation*







## Kinder

sind eine Gabe des Herrn –  
die Frucht des Leibes ist sein Geschenk.

Psalm 127, Vers 3

# Neugeborenen-Segnung

In der Regel werden dienstags und freitags um 10.30 Uhr in unserer Kapelle die Neugeborenen gesegnet. Jede Familie – unabhängig von der Religion und Konfession – ist mit ihren Angehörigen und Freunden in diesem Gottesdienst willkommen.

„An Gottes Segen ist alles gelegen“ – dieser Gedanke, der in der Generation unserer Eltern und Großeltern selbstverständlich war, wird in diesen beliebten, kurzen Segnungsgottesdiensten wieder lebendig. Das lateinische Wort „benedicere“ für segnen bringt dies besonders klar zum Ausdruck. Wörtlich übersetzt heißt „benedicere“ nämlich „gut reden“ bzw. auch „gut zureden“. Ich, Gott, will, dass es dir, Mensch, gut geht.

Auf unserem Lebensweg, der mal länger, mal kürzer ist, brauchen wir alle Gottes Beistand. Diesen erbitten wir bei den Segnungsgottesdiensten für die Neugeborenen.

Tagore, ein großer Dichter, schrieb einst:

*„Jedes neugeborene Kind bringt die Botschaft, dass Gott sein Vertrauen in die Menschheit noch nicht verloren hat.“*

Dessen sind wir uns bewusst, und für uns gibt es nicht Schöneres, als die Eltern auf ihren ersten Schritten sanft und sicher begleiten zu dürfen.

Ihr Team der Geburtshilfe Salzkotten







„Man fühlt sich zu jeder Zeit gut aufgehoben.“  
Familie K. mit Mila

„Ihr seid alle klasse – weiter so.“  
Familie M. mit Noah



„Alle waren sehr freundlich, kompetent und immer hilfsbereit, egal zu welcher Zeit.“  
Familie D. mit Jonas



„Ihr macht einen tollen Job. Danke.“  
Familie B. mit Lena

„Ich würde immer wieder kommen.“  
Familie F. mit Laura

## Unser Kursangebot „Elternschule“

Alle Kurse finden bei uns im St. Josefs-Krankenhaus statt.

Das St. Josefs-Geburtshilfeteam bietet Ihnen ein vielseitiges Elternschulprogramm rund um Schwangerschaft, Wochenbett und Stillzeit. Einige Angebote sind kostenlos, bei anderen berechnen wir eine Pauschale. Genaue Informationen zu den Kursinhalten und Preisen finden Sie im Internet unter [www.st-josefs.de/geburt](http://www.st-josefs.de/geburt).

- Der Ernährungsabend für Mutter und Kind
- Willkommen! Das Kind im ersten Lebensjahr
- Stillen – mit allen Sinnen genießen
- Babymassage (nach Leboyer) und PEKiP
- Geschwisterkurse



Mit den besten Wünschen  
für einen guten Start ins Leben:

„Solange ich klein bin, gebt mir tiefe Wurzeln.  
Wenn ich groß bin, gebt mir Flügel.“

Indischer Ursprung



**St. Vincenz-Krankenhaus GmbH**  
Akad. Lehrkrankenhaus der Universität Göttingen  
St. Josefs-Krankenhaus Salzkotten

Dr.-Krismann-Straße 12  
33154 Salzkotten  
Tel.: 0 52 58/10-0  
Fax: 0 52 58/10-1 02  
E-Mail: [info@sjks.de](mailto:info@sjks.de)

[www.st-josefs.de](http://www.st-josefs.de)

